

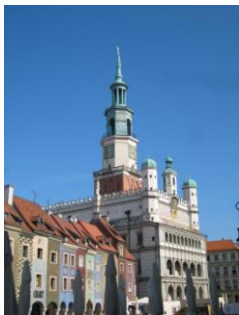
„Bezauberndes Baltikum“.

Vom 07.06. – 15.06.2015 führte unsere Kameradschaft ERH Ulm / NEU-ULM unter dem Motto „Bezauberndes Baltikum“ bei durchgängig schönem Wetter eine sehr interessante Reise ins Baltikum durch.

Das Programm wurde in bewährter Zusammenarbeit unseres Vorstandsmitgliedes StFw a.D. Artur Klenk und der Firma Bottenschein-Ehingen als Reiseveranstalter zusammengestellt. Kamerad Artur Klenk, unterstützt von seiner Frau Stefanie, hielt als Reisebegleiter die organisatorischen Abläufe souverän in der Hand. Die Fa. Bottenschein hatte das Ehepaar Fiedler eingesetzt. Herr Fiedler garantierte neben seinen sonstigen Aufgaben eine sichere Fahrt mit dem Bus, während seine Frau per Bordservice fleißig um unser leibliches Wohl besorgt war.

Mitgereiste Kameraden unterhielten die Reisegesellschaft während der z.T. langen Fahrabschnitte durch humoristische Beiträge (Heiko Schmidt), durch Musik und Erzählungen per CD über Ostpreußen (Manfred Kattau), durch Zitate aus Siegfried Lenz: „So zärtlich war Suleyken- Masurische Geschichten“ (Rainer Miene) und Abspielen eines Videoberichtes von Hans-Egon Schmidt, der an der Reise nicht teilnahm, über die vorangegangene Reise nach Ligurien und Piemont.

Die Anreise erfolgte von ULM über BERLIN zur ersten Station POSEN, der freundlichen Stadt mit 1.000-jähriger Geschichte.



Nach dortiger Übernachtung und Stadtbesichtigung, v.a. in der sehenswerten Altstadt, am nächsten Vormittag wurde die Reise durch die malerische Seenlandschaft der MASUREN nach MRAGOVO (ehem. SENSBURG) fortgesetzt.

Nach Überschreiten der Grenze zu LITAUEN bestieg eine charmante litauische Reisebegleiterin unseren Bus und informierte uns in humorvoller Weise, aber voll fundierter Kenntnisse, über Geschichte, Sehenswürdigkeiten, Land und Leute aller drei Baltenstaaten. Sie blieb bei uns, bis wir den Fährhafen in TALLIN am 13.06. abends zur Überfahrt nach STOCKHOLM erreichten.

Auf der Fahrt durch LITAUEN bis zu dessen Hauptstadt VILNIUS (ehem. WILNA) machten wir Station bei der Wasserburg TRAKAI.



Diese gotische Anlage wurde, da völlig zerstört, nach mittelalterlichen Plänen wieder errichtet. Das imposante Backsteinensemble versetzt einen ins Mittelalter, was noch dadurch verstärkt wurde, dass zwei Ritter mit ihrem Knappen in ihren Rüstungen ihre diversen Waffen und deren Gebrauch in einer eigens für uns gebuchten Vorführung drastisch demonstrierten.

Die Besichtigung der Stadt VILNIUS am 10.06., in den letzten Jahren liebevoll und aufwändig restauriert, heute UNESCO-Weltkulturerbe, führte uns zu üppigen Barockbauten und eleganten Palästen im Renaissance- und Klassizismusstil.



Am Abend desselben Tages erreichten wir die Hafenstadt KLAIPEDA (ehem. MEMEL) an der Ostsee. Hier befindet sich das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum von



WESTLITAUEN.

Am 11.06.15 machten wir einen Abstecher zum Nationalpark KURISCHE NEHRUNG. Auf diesem traumhaften Landstrich zwischen KLAIPEDA und KALININGRAD (ehem. KÖNIGSBERG, jetzt russische Föderation) konnten wir noch einen Blick auf und über die größten Wanderdünen Europas werfen, das Haus von Thomas Mann, das schöne Dorf NIDDEN, ein Bernsteinmuseum u.v.m. besichtigen / bewundern.



Weiter ging es nach LETTLAND (mit Zwischenhalt am „Berg der Kreuze“)



in dessen Hauptstadt RIGA über sehr gut ausgebaute Straßen, durch Baumalleen, Birken- und Kiefernwälder, vorbei an landwirtschaftlichen Gebieten mit kleinen, versprengten Siedlungen und vielen Storchennestern.

Die ehemalige Hansestadt beeindruckt durch große architektonische Vielfalt und einen hervorragend restaurierten Stadtkern. Besonders interessant ist die Dichte imposanter Jugendstilfassaden unzähliger Bauten, meist vom Architekten Michael Eisenstein gestaltet.



Danach strebten wir der Hauptstadt ESTLANDS – TALLIN (ehem. REVAL) zu, wo wir letztmalig in einem Hotel übernachteten.

Am 13.06.15 stand tagsüber u.a. die Führung durch die wunderschöne mittelalterliche Altstadt mit russisch-orthodoxer Kathedrale, der Stadtmauer mit 26 erhaltenen Türmen, dem Domberg etc. auf dem Plan.



Um 20:00 Uhr legten wir mit dem Ro-Ro-Fährschiff VICTORIA I (Bus an Bord), auf dem wir



auch übernachteten, nach STOCKHOLM ab.

Dieses „Venedig des Nordens“ erreichten wir nach Fahrt durch die vorgelagerten Schären (leider bei Regen) am frühen Morgen.

Am 14.05.15 ging es bei dann wieder gutem Wetter direkt nach Verlassen des Schiffes mit dem Bus auf die lange Reise durch Südschweden nach TRELLEBORG.



Von dort setzten wir mit dem Fährschiff „PETER PAN“ nach TRAVEMÜNDE über, welches wir am 15.06.15 morgens verließen, um nach ULM zurückzukehren.

Insgesamt eine erlebnis-, lehrreiche, bestens organisierte und durchgeführte Reise mit vielen Eindrücken, die erst noch weiter verarbeitet werden müssen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem wunderbaren Erlebnis beitrugen.

Text und Bilder: OTL a.D. Karl-Dieter Karstens